

## Höxter



## Frauen fahren zur Ölmühle

**Ottbergen (WB).** Die katholische Frauengemeinschaft Ottbergen lädt ihre Mitglieder für Mittwoch, 8. Mai, zu einem Besuch der Ölmühle in Boffzen ein. Neben einem theoretischen Teil wird es eine Verkostung geben. An- und Abfahrt organisieren die Teilnehmer selbst. Treffpunkt ist um 14.20 Uhr an der Ölmühle. Anmeldungen nimmt Irma Föckel unter Telefon 05275/863 entgegen.

## Kinder hören Geschichte

**Holzminden (WB).** Die Stadtbücherei Holzminden lädt Kinder ab acht Jahren für Donnerstag, 2. Mai, zu einer Vorlesestunde ein. Von 15.30 bis 17 Uhr wird aus dem Buch »Die Muskeltiere: Einer für alle, alle für einen« von Ute Krause vorgelesen. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind erwünscht. Auch Sondertermine für Gruppen können vereinbart werden unter Telefon 05531/93640.

## Maifete der Herzsportler

**Höxter (WB).** Die Mitglieder der Herzsportgruppe des HLC Höxter und ihre Partner treffen sich am Mittwoch, 1. Mai, zur Maifete. Diese beginnt um 11 Uhr bei Manfred Klammer, Untere Dorfstraße 3, in Boffzen. Die Gäste sollten Tasse, Teller und Besteck mitbringen. Die Wandergruppe trifft sich bereits um 10 Uhr am Floßplatz in Höxter.

## Hier stehen Blitzer



## Samstag

- Höxter, B 64 (Eugen-Diesel-Straße)

## Sonntag

- Höxter, B 64 (Ottbergen)

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## International in jeder Hinsicht

Bischof Anba Damian eröffnet am 1. Mai das Restaurant St. Markus in Brenkhausen

■ Von Angelina Zander

**Brenkhausen (WB).** »Dies ist ein Produkt der Liebe der Bevölkerung«, so spricht Bischof Anba Damian (64) über das Restaurant, das er am 1. Mai in direkter Nachbarschaft des Koptischen Klosters Brenkhausen eröffnen wird. Die Speisekarte ist international – genauso wie die Angestellten.

Lange habe er mit dem Team über die Speisekarte diskutiert, erzählt er. »Jeder durfte mitreden.« In der Küche sei unter anderem ein »begnadeter Pizzabäcker« eingestellt worden. »Er wollte unbedingt 16 oder 18 Pizzen machen. Wir mussten ihn überzeugen, die Liste zu kürzen«, berichtet Damian von den Schwierigkeiten. Er selbst habe angeregt, Gerichte der orientalischen Küche aufzunehmen. Das Ergebnis: Das Angebot reicht von Bruschetta über Pizza

bis hin zu Schnitzeln. Ein Gericht durfte aber auf keinen Fall fehlen: die Falafel. »Wir haben festgestellt, dass die Jugendlichen sehr gerne vegetarisch essen. Die Königin des Essens ist die Falafel, eine Gemüsekugelfrikadelle. Die machen wir nach altem Rezept«, verrät der Bischof. Das sei das Lieblingsessen vieler Menschen. Und das weiß er, weil er Erfahrungen im Kloster gesammelt habe: Was wird gerne gegessen, was bleibt liegen?

Erfahrung in der Gastronomie hat Damian schon als Student gesammelt. In England habe er sich mit Kellner-Jobs seinen Aufenthalt finanziert, um sein Englisch zu verbessern, erzählt er. Und auch in der Küche habe er schon gearbeitet sowie in Bonn gearbeitet. »Ich persönlich bin der beste Gastronom der Welt«, sagt er.

Die Geschichte des Restaurants St. Markus hat jedoch im Kloster in Brenkhausen begonnen. Häufig sei er von Gästen auf das Essen im dort angesprochen worden. Und häufig sei die Frage gestellt worden: »Warum machst du nicht ein Restaurant auf?« Vor vier Jahren hat er das benachbarte Gästehaus erworben und innerhalb eines Jahres renoviert. Vor drei Jahren öffnete das Gästehaus – allerdings ohne Frühstücksraum. »Der war sehr heruntergekommen.«

Vor etwa einhalb Jahren haben die Arbeiten im Frühstücksraum und in der Küche begonnen. Nun erstrahlt das Restaurant St. Markus in schlichter Eleganz: Dunkle Möbel, helle Wände und ägyptische Wandmalereien. Diese zeigen Motive, die mit Essen und Trinken zu tun haben. Damian ist vom Ergebnis der Umbauarbeiten begeistert: »Es ist noch besser geworden als gedacht.«



Am Donnerstag hat es im Restaurant St. Markus noch Kuchen gegeben. Ab dem 1. Mai startet hier der offizielle Restaurantbetrieb. Verantwortlich dafür ist Bischof Anba Damian. Fotos: Zander

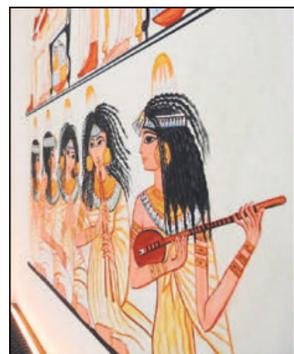
Der Bischof berichtet, dass das Restaurant St. Markus das erste sei, das von einer koptischen Kirche eröffnet wird. Die Einnahmen sollen unter anderem für die Renovierung des Klosters genutzt werden. Obwohl das Restaurant seinen offiziellen Start am 1. Mai hat, stimmt sich der Bischof bereits auf seine neue Aufgabe als Verantwortlicher des Restaurants ein. Am Sonntag lädt er von 13 bis 15 Uhr die »Brüder und Schwester Christi« zu einem kostenlosen Essen ein. Dazu zählen zum Beispiel arme und einsame Menschen oder Menschen mit Behinderung. Ab 17

Uhr öffnet das Restaurant dann die Türen für den Ortsausschuss und enge Freunde des Klosters. Am Montag möchte sich Damian bei den Firmen bedanken, die im Restaurant gearbeitet haben, und für Dienstag hat er zahlreiche »VIPs« eingeladen, also Politiker der Bundes-, Landes- und der Kommunalebene. Außerdem habe sich der ägyptische Botschafter sich mit einer Delegation angekündigt.

Am Mittwoch geht es dann um 11 Uhr los. »Dann ist das ganze Personal im Einsatz.« Im Service arbeite eine Russlanddeutsche,

eine Jugoslawisch-Deutsche sowie junge Männer und Frauen des Klosters. In der Küche fließen deutsche, griechische, ägyptische und italienische Einflüsse mit denen des Klosters und einem iranischen Praktikanten zusammen.

Geöffnet hat das Restaurant täglich von 17 bis 23 Uhr, die Küche hat bis 22 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag. Samstags und sonntags soll es zusätzlich zur Speisekarte Sondermenüs geben, die der Chefkoch empfiehlt. Jedes Wochenende soll es ein anderes Thema geben: vegan, ägyptisch, syrisch, äthiopisch.



Ägyptische Motive zieren die Wände des Restaurants.

## Alles für die Gesundheit

Thementag in der Stadthalle Holzminden

**Holzminden (WB).** Einen Tag lang steht in der Stadthalle Holzminden, Sollingstraße 101, alles im Zeichen der Gesundheit. An diesem Sonntag wird dort von 11 bis 17 Uhr der vierte Gesundheitstag veranstaltet, um generationsübergreifend über Themenbereiche der Branche zu informieren. Experten, Vereine und Ehrenamtliche aus Holzminden und den Nachbarregionen stellen sich vor. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm stehen Fachvorträge zu Themen, mit denen sich fast jeder schon einmal beschäftigt hat. Um 11.15 Uhr spricht Jens Mittelstädt

über den Zusammenhang zwischen dem Hören und der geistigen Fitness. Um 12 Uhr folgt der Vortrag »Ernährung und Krebs« von Dr. Fred Martin. Um die Schmerzlinderung bei Arthrose geht es um 13 Uhr bei Hans Walrafen, ehe Anja Bruns um 14 Uhr über Asthma, Heuschnupfen und Neurodermitis spricht und wie diese mit Hilfe von Naturheilkunde behandelt werden können. Um 15 Uhr schließt sich der Vortrag »Gesund unterwegs mit Omega 3« von Kerstin Rojczyk an. Um die naturheilkundliche Behandlung von Arthrose der Hüfte und des Knies geht es um 15.45 Uhr bei Anja

Bruns. Besucher können in der Stadthalle nicht nur die kostenlosen Vorträge besuchen, sondern sich auch einen Gesundheitstest in Anspruch nehmen. Diesen bieten einige Aussteller an. Außerdem wird das Thema »Mobilität im Alltag« an verschiedenen Ständen vorgestellt. So lassen sich nicht nur die neuesten Rollatoren, Scooter und Gehhilfen vor Ort ausprobieren, sondern es erfolgt auch eine genaue Einweisung in die Benutzung der Geräte. Auch über Wohnmöglichkeiten im Alter wird informiert. Seniorenresidenzen und Pflegedienste stellen sich vor.

Hochprozentiges ist am Mittwoch bei der Maisause am Godelheimer See verboten. Zum ersten Mal. Polizei und Ordnungsamt haben sich in einem neuen Sicherheitskonzept zu dieser Regelung durchgerungen und sie ist konsequent.

Dabei geht es den Behörden nicht darum, den jungen Leuten die Party zu vermiesen. Es geht ihnen darum, Ausschreitungen, wie es sie im vergangenen Jahr gegeben hat, so gut wie möglich zu verhindern. Das geht dann leider auch zu Lasten derer, die nur friedlich feiern wollen.

Die Polizei zählte 2018 acht Körperverletzungen, darunter eine Messerstecherei. Zudem waren viele junge Partygäste durch starken Alkoholkonsum so enthemmt gewesen, dass sie es – freundlich ausgedrückt – an Respekt gegenüber Polizei und Sicherheitskräften fehlen ließen.

## Diese Woche

Von Marius Thöne

## Konsequent gehandelt

Spätestens da zeichnete sich ab, dass das alte Sicherheitskonzept nicht ausreichend sein und nachgebessert werden würde. Fakt ist jetzt, dass Schnaps, Cocktails und anderer harter Alkohol an den Eingängen einkassiert wird. Auch Personen- und Taschenkontrollen sind vorgesehen. Wer bereits stark betrunken am See ankommt, darf nicht aufs Gelände. Eine Motorradstreife der Polizei wird den Weserradweg

überwachen. Ebenso ist ein Diensthundeführer im Einsatz. Die Stadt Höxter hat wieder einen privaten Sicherheitsdienst beauftragt, der ebenfalls für Ordnung am See sorgen soll. Die Stadt hat auch eigens die Benutzungsordnung für das Seegelände geändert, um die Maisause beispielsweise schon um 18 Uhr beenden zu können.

Sicher, es kann niemand zu 100 Prozent garantieren, dass diese Maßnahmen aus-

reichen und nicht doch Hochprozentiges am See konsumiert wird. Möglicherweise wird auch einfach anderswo getrunken oder vorgeglüht. Die Ankündigung des Verbotes und die verstärkten Kontrollen dürfen auch getrost als Signal an alle verstanden werden, die über die Stränge geschlagen sind, sich in diesem Jahr zurückzunehmen.

Beides ist aber auch ein Appell an die Eltern. Besucher des vergangenen Jahres berichten, dass sich bei der Maisause auch Minderjährige betrunken haben. Hier sind die Erziehungsbeauftragten in der Pflicht, auf ihren Nachwuchs einzuwirken und ihn für die Gefahren des Alkoholkonsums zu sensibilisieren. Der Höxteraner Wachleiter Hubertus Albers hat völlig recht, wenn er sagt: »Jugend-schutz fängt im Elternhaus an.«



— Anzeige —

Haus & Garten & Ambiente  
Kunst & Kultur & Lebensart

## Landpartie

### Bad Pyrmont

In einer der schönsten Parkanlagen Europas erwartet Sie inmitten botanischer Besonderheiten eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen. Tauchen Sie ein in eine Erlebnis- und Entdeckerwelt.

**Nur am Donnerstag!**  
Das Partnerticket,  
zwei Personen für € 12,-

## 1. – 5. Mai

### Kurpark Bad Pyrmont

tägl. 10-19 Uhr | Eintritt: € 12,-  
Kinder bis 18 Jahre im Familienverbund haben freien Eintritt  
Hunde sind angeleint erlaubt

Ausführliches Programmheft unter  
[www.landpartie-bad-pyrmont.de](http://www.landpartie-bad-pyrmont.de)